

# Zur Erinnerung

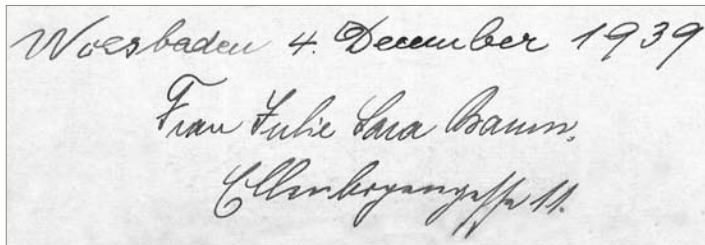
an Julie Baum und ihre Schwester Klara Dreifuss

Julie Schloss wird am 7. November 1875 in Laudенbach, Kreis Mergentheim/Württemberg, geboren.

Sie heiratet im September 1900 in Würzburg den Metzger Max Menachem Baum, der am 25. Juni 1870 in Wiesbaden geboren wird. In der Ellenbogengasse 11 besitzt Max ein Haus, in dem seine Metzgerei in den 20er Jahren seit 50 Jahren besteht. Im Oktober 1928 muss Max das Geschäft aufgeben (1), er betreibt von nun an in der Wohnung einen kleinen Geflügelhandel.

Sohn Alfred ist Chemiker und nicht unter der elterlichen Wohnung gemeldet, da er auf Reisen ist, wie es im Jüdischen Adressbuch steht.

Die wirtschaftliche Lage verschlimmert sich so sehr, dass das Haus am 26. Januar 1932 zwangsversteigert wird. Die Eheleute Baum können hier weiter zur Miete wohnen.



Unterschrift von Julie Baum  
aus ihrem Scheiben an das Finanzamt Wiesbaden  
vom 4. Dezember 1939 mit dem von den Nazis  
ab Januar 1939 verordneten Vornamen „Sara“

© HHStAW Abtl. 685 Nr. 42.2

Max Baum stirbt am 4. September 1934 im Städtischen Krankenhaus Schwalbacherstraße 62 im Alter von 64 Jahren.

Die Witwe Julie betreibt den Geflügelhandel bis zum November 1938 weiter. Sie lebt danach von den Mieteinnahmen eines Zimmers und der Unterstützung von Verwandten.

Julies Schwester, Klara Schloss, wird am 27. Juni 1868 auch in Laudенbach geboren. Der Vater heißt Jacob, die Mutter Sara, geborene Ullmann.

Klara heiratet Ludwig Dreifuss, geboren 1865. Das Paar hat zwei Töchter. Eine Tochter, Ellen D. Samson, ist in die USA ausgewandert und lebt in New York, als sie das Yad Vashem Formular „Zeugenaussage“ für ihre Mutter ausfüllt.

Klara ist seit September 1898 verwitwet. Sie zieht im August 1937 von Bad Kissingen zu ihrer Schwester Julie nach Wiesbaden in die Ellenbogengasse 11.

Julie Baum und Klara Dreifuss werden am 1. September 1942 mit dem Transport XII/2 Zugnummer Da 509 über Frankfurt am Main nach Theresienstadt deportiert.

Am 29. September 1942 wird Julie Baum mit dem Transport Bs c 1636 von Theresienstadt in das Vernichtungslager Treblinka deportiert und dort im Alter von 67 Jahren ermordet.

Auf der Todesfallanzeige (2) des Ältestenrates Ghetto Theresienstadt mit der Nummer 12652 ist dokumentiert, dass Klara Dreifuss, Haftnummer 638, wohnhaft Gebäude Nr. Q 317, Zimmer c7 am 20. November 1942 um acht Uhr dreißig im Alter von 74 Jahren stirbt. Totenbeschauer, Amtsarzt und Chefarzthaben haben „Lungenentzündung durch Bronchialkatarrh“ bescheinigt. Die schrecklichen Lebensumstände im Ghetto sind wohl für ihren Tod verantwortlich. Klara Dreifuss wird am 22. November 1942 um 15 Uhr beigesetzt.

Quellen: 1) hhstaw\_685\_42.c Bl. 23, 2) Todesfallanzeige No. 12652, holocaust.cz

## Metzgermeister Baum

Max Baum ist ein angesehener Geschäftsmann. Er betreibt in der Ellenbogengasse 11 eine „Metzgerei und Wurstfabrik mit elektrischem Betrieb“, die in den 20er Jahren seit 50 Jahren besteht.

Er stellt stets frische Wurstwaren und Aufschnitt aus Ochsen, Rind, Kalb und Hammelfleisch in la Qualität nach streng rituellen Grundsätzen: „unter Aufsicht S. Ehrwürdigen Herrn Rabbiner Dr. Kahn, Wiesbaden zu billigsten Preisen her. Indem ich bitte, mir Ihre schätzbaren Bestellungen aufzugeben, versichere ich Sie im Voraus der promptesten und preiswürdigsten Bedienung“ (3).

Einem Protokoll der Finanzprüfung vom 4. September 1929 ist zu entnehmen: „Er kauft nur Vorderviertel zum Verkauf und zur Verarbeitung, schlachtet nicht selbst und kann demzufolge eine Verwertung nicht in dem Maße erfolgen, wie es bei Eigenschlachtung der Fall ist“. (4)

Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage und der Krankheit seiner Frau muss Max Baum den Betrieb im Oktober 1928 aufgeben und an den Arbeiter Konsum Verein verkaufen. Von dem Verkaufserlös der Metzgereieinrichtung zahlt er die dringenden Verpflichtungen und investiert in einen kleinen Geflügelhandel, den er von seiner Wohnung aus betreibt.

Seit April 1931 ist er Ehrenmitglied der Fleischerinnung.

Quellen:  
3) hhstaw\_685\_42.c Blatt 14  
4) hhstaw\_685\_42.1 Blatt 88

September 2016 Dr.H.J.P.

AKTIVES MUSEUM  SPIEGELGASSE

Patenschaft für das Erinnerungsblatt:  
Mathilde Corinth Rabe

© Aktives Museum Spiegelgasse

**Max Baum**  
Ellenbogengasse 11  
Metzgerei und Wurstfabrik  
mit elektrischem Betrieb.  
Telefon 218.

Wiesbaden, Datum des Poststempels.

**Firmenformular für Bestellungen  
der Metzgerei Max Baum**

© HStAW Abtl. 685 Nr. 42.c

P. P.

Meine seit 50 Jahren bestehende Metzgerei liefert alle Arten feinsten

**Wurstwaren und Aufschnitt**

unter Aufsicht S. Ehrwürden

כשר |treq Herm Rabbiner Dr. Kahn, |treq כשר  
Wiesbaden

feinster Ia. Qualität

**Ochsen-, Rind-, Kalb- und Hammelfleisch**

in stets frischer Ware zu billigsten Preisen.

Indem ich bitte, mir Ihre schätzbaren Bestellungen aufzugeben,  
versichere ich Sie im Voraus der promptesten und preiswürdigsten  
Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Max Baum**  
Metzgerei und Wurstfabrik  
Ellenbogengasse 11.

**YAD-VASHEM**  
P.O.B. 64 Jerusalem, Israel

Martyrs' and Heroes'  
Memorial Authority  
**דאפ-עד**  
For the registration of the  
victims of the disaster.

רשות 'הזכרון לשואה ולגבורה'  
**דאפ-עד**  
לרישום חללי השואה

**יד ושם**

1. שם המשפחה	Surname	<b>DREIFUSS, &amp; nee Schloss</b>
2. השם הפרטי	First name	<b>Clara</b>
3. שם האב	Name of Father	<b>Jacob</b>
4. שם האם	Name of Mother	<b>Sara, nee Ullmann</b>
5. תאריך הלידה	Date of birth	<b>June 27<sup>th</sup> 1868</b>
6. מקום וארץ הולדת	Place and country of birth	<b>Spaunbatsch, Württemberg, Germany</b>
7. מקום מגורים הקבוע	Permanent residence	<b>Last Wiesbaden, Ellenbogengasse 11, Germany</b>
8. התקופה	Occupation	<b>none, widowed</b>
9. הנהגות לפני הכבוש הנאצי	Nationality before German occupation	<b>German</b>
10. מקומות המגורים במלחמה	Places of residence during the war	<b>Wiesbaden, deported to Theresienstadt in Sept. 1942</b>
11. מקום, תאריך ותנאי מות	Place, date and circumstances of death	<b>probably Theresienstadt, stated date of death, by German authorities</b>
12. מצב משפחתי / נשוי / נשוי / מספר ילדים	Family status	<b>widowed, Sep 1898 - 2 daughters</b>
13. שם האישה וטעם משפחה לפי החוק	Name of wife and maiden name	<b>as above: Clara Schloss, died age 74, more largely</b>
14. שמות הילדים עד גיל 18 שנפטרו	Names of deceased children up to the age of 18	<b>Ludwig Dreifuss born 1865 died 1898</b>

Note: Children must be registered on the form of one of the parents only.

הערה: את הילדים יש לרשום ב-דאפ-עד של אחד ההורים אך לא יותר מפעם אחת.

I, the undersigned, **Ellen D. Samson nee Dreifuss**  
 daughter of (full address) **190 Arden Street, New York, N.Y. 10020**  
 Relative/Acquaintance of **daughter of Clara Dreifuss**  
 I hereby declare that the details of my testimony are true and correct to the best of my knowledge and belief.

אני, המחתמת/ה, **Ellen D. Samson nee Dreifuss**  
 בת/בן (כתובת מלאה) **190 Arden Street, New York, N.Y. 10020**  
 קרובה/קרובו של **בת/בן של Clara Dreifuss**  
 מצהירות/ה כאן כי הפרטים שספרתי כאן על פרטיה היא נכונה ואמיתית.  
 לשם מיטב זיכרונה/הזכרתי.

Signature **Ellen D. Samson** תחתית Place and date **190 Arden St., New York, N.Y. 10020**  
 signature of Office Clerk \_\_\_\_\_ חתימת הסוכר

Gedenkblatt für Klara Dreifuss  
der Gedenkstätte Yad Vashem  
erstellt von ihrer Tochter  
Ellen D. Samson, geb. Dreifuss,  
wohnhaf in New York

© Yad Vashem, Zentrale Datenbank der Namen  
der Holocaustopfer